

LafargeHolcim erhält Genehmigung für Vereinfachung der Konzernstruktur in Indien

LafargeHolcim hat die Genehmigung für die Vereinfachung seiner Struktur in Indien vom Cabinet Committee on Economic Affairs erhalten. Die Transaktion wurde bereits zuvor von allen Anspruchsgruppen einschliesslich der unabhängigen Verwaltungsratsmitglieder, der Minderheitsaktionäre, des Securities and Exchange Board of India, der Börse sowie der zuständigen Gerichte in Indien zugestimmt. LafargeHolcim erwartet nun die offizielle Kommunikation vom Foreign Investment Promotion Board (FIPB), um die Transaktion abschliessen zu können.

Im Rahmen der internen Reorganisation erhöht LafargeHolcim seine Beteiligung an Ambuja auf 61,14 Prozent und Ambuja übernimmt im Gegenzug die Beteiligung von 50,05 Prozent, welche LafargeHolcim zur Zeit an ACC Limited hält.

Technisch wird die Transaktion mittels einer Fusion der Holcim India Private Ltd. (HIPL), einer im Mehrheitsbesitz des Konzerns befindlichen Finanzholding, mit Ambuja durchgeführt. In einem zweistufigen Prozess übernimmt Ambuja zuerst 24 Prozent von HIPL zu Marktkonditionen, was einem Cash-Preis von INR 35 000 Millionen entspricht. Danach werden die Aktien von HIPL und Ambuja fusioniert. Als Teil dieser Fusion erhält Holcim 584 Millionen neue Aktien von Ambuja, was einer Beteiligungserhöhung von zur Zeit 50,28 Prozent auf 61,14 Prozent entspricht.

Über LafargeHolcim in Indien

LafargeHolcim ist einer der führenden Baustoffhersteller in Indien. Der Konzern verfügt mit ACC Limited und Ambuja über zwei starke Marken und betreibt ein Händlernetzwerk, das über 100 000 Mitglieder zählt. Der Konzern hat eine ausgeglichene Präsenz im gesamten Land mit einer Zementkapazität von mehr als 60 Millionen Tonnen und einem Nettoverkaufsertrag von rund CHF 3,3 Milliarden im 2015. LafargeHolcim beschäftigt mehr als 13 000 Mitarbeitende in Indien.

Über LafargeHolcim

LafargeHolcim (SIX Swiss Exchange, Euronext Paris: LHN) ist mit einer ausgewogenen Präsenz in 90 Ländern und dem Fokus auf Zement, Zuschlagstoffe und Beton das führende Unternehmen der Baustoffindustrie. Der Konzern hat 100 000 Mitarbeitende rund um die Welt und einen Nettoverkaufsertrag von CHF 29,5 Milliarden im Jahr 2015. LafargeHolcim setzt beim Thema Forschung und Entwicklung die Massstäbe in seiner Industrie und bietet angefangen bei individuellen Bauherren bis hin zu grössten und sehr komplexen Projekten die grösste Bandbreite an Produkten, innovativen Services und umfangreichen Baulösungen, die für Mehrwert sorgen. Mit dem Bekenntnis, nachhaltige Lösungen für besseres Bauen und bessere Infrastruktur zu fördern und einen Beitrag zu höherer Lebensqualität zu leisten, ist der Konzern bestens positioniert, um den Herausforderungen der zunehmenden Urbanisierung zu begegnen.

Mehr Informationen unter www.lafargeholcim.com